

Luise Güth

Die Blockparteien im SED-System der letzten DDR-Jahre

Wahrnehmung und Partizipation am Beispiel des Bezirks Rostock



WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE
AUS DEM TECTUM VERLAG

Reihe Geschichtswissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE AUS DEM TECTUM VERLAG

Reihe Geschichtswissenschaft

Band 39

Luise Güth

Die Blockparteien im SED-System der letzten DDR-Jahre

Wahrnehmung und Partizipation
am Beispiel des Bezirks Rostock

Tectum Verlag

Luise Güth

Die Blockparteien im SED-System der letzten DDR-Jahre.
Wahrnehmung und Partizipation am Beispiel des Bezirks Rostock
Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag:
Reihe: Geschichtswissenschaft; Bd. 39

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018

Zugl. Diss. Universität Greifswald 2016

E-Book: 978-3-8288-6984-4

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN
978-3-8288-4143-7 im Tectum Verlag erschienen.)

ISSN: 1861-7468

Umschlagabbildung: shutterstock.com © hanohiki

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

1.	Einleitung	9
1.1.	Fragestellung und Aufbau der Arbeit.....	9
1.2.	Forschungsstand.....	14
1.3.	Methodik und Quellenlage.....	20
1.4.	Untersuchungsgebiet.....	26
2.	Historische Einordnung	29
2.1.	Ideologische Hintergründe zur Bündnispolitik im Sozialismus.....	29
2.2.	Die Bündnispolitik der SMAD und KPD/SED in der SBZ.....	33
2.3.	Die bürgerlichen Parteien CDU(D) und LDP(D).....	36
2.4.	Die SED-Gründungen NDPD und DBD.....	42
2.5.	Überblick: Blockpolitik in der DDR bis 1989.....	50
2.6.	Die Friedliche Revolution: internationale und regionale Aspekte.....	52
3.	Einflüsse auf die Akzeptanz des SED-Regimes	61
3.1.	Externe Einflüsse.....	61
3.1.1.	Sowjetunion: Glasnost und Perestroika.....	61
3.1.2.	Ostblock: Sorge vor Instabilität und Isolation.....	69
3.1.3.	BRD: Einflüsse von Grenznähe und politische Organisationen.....	78
3.2.	Systemimmanente Einflüsse.....	87
3.2.1.	Wirtschaft und Gesellschaft.....	88
3.2.1.1.	Versorgung: alltäglicher Mangel führt zu Legitimitätskrise.....	88
3.2.1.2.	Innenpolitik: Bildung, Umwelt und Wahlrecht dominieren Diskussionen	97
3.2.1.3.	Reisegesetzgebung: Sehnsucht nach Normalität und Rechtssicherheit	101
3.2.1.4.	Informationspolitik: Aufbegehren gegen entmündigende Desinformation	106
3.2.1.5.	Sputnik-Streichung: von wem nun „Siegen lernen“?	110
3.2.1.6.	Sozialistische Demokratie: Ursache für Resignation und Emanzipation	114

3.2.2.	Beziehung zur SED: von unterwürfiger Treue zu offener Feindschaft	119
3.2.2.1.	Die CDU(D): Kritik auf allen Ebenen – außer vom Vorsitzenden	119
3.2.2.2.	Die LDP(D): selbstbewusste Kritik – auch vom Vorsitzenden	125
3.2.2.3.	Die NDPD: Kritik der Mitglieder, aber Kreisfunktionäre lange „auf Linie“	136
3.2.2.4.	Die DBD: strukturell und inhaltlich die engste Verbündete ..	143
3.2.3.	Beziehung zum MfS: offizielle Kooperation und inoffizielle Durchdringung	147
3.2.4.	Die Parteien im SED-Herrschaftssystem: Anleitung und Inszenierung	159
3.2.5.	Interaktion der Blockparteien: Aufbrechen der inszenierten Konkurrenz	166
3.2.6.	Bevölkerung & Kirche: Positionierung zu Reformforderungen von „außen“	172
3.2.7.	Regionale Disparitäten: wider die Mär vom unsolidarischen Norden	186
4.	Aufbruch zur Emanzipation von der SED.....	194
4.1.	Parteikommunikation: Indikator für parteiinterne Hierarchien und politische Kultur.....	194
4.2.	Unmut: die Diskrepanz zwischen Basis und Führung wächst	206
4.3.	Erneuerung: von alten Schläuchen und neuen Weinen.....	240
4.4.	Kreisverbände: Diskrepanzen offenbaren bestehende Spielräume.....	279
4.5.	Einflüsse von geographischer Lage, Urbanisierung und Bildungsstand.....	325
4.6.	Bezirksleitungen: verlängerte Arme der Führung oder Sprachrohre der Basis?.....	327
4.7.	Mitgliederbewegung: Indiz für die Zufriedenheit mit der Partei und dem System.....	332
4.8.	Akteursgruppen: Jugendliche, Frauen oder „Intelligenzler“ prägen Meinungsbild.....	369
4.8.1.	Jugend: Antrieb in LDP(D) und DBD.....	369
4.8.2.	Frauen: in der CDU(D) nicht nur Ausdruck der Erneuerung	376
4.8.3.	„Intelligenz“: besonders prägend in LDP(D).....	379

5.	Vorbereitungen für die deutsche Vereinigung.....	386
5.1.	Reinigende Umstrukturierungen und sterbende Artefakte.....	386
5.2.	Parteifusionen: Ostbesuch und Westverwandtschaft.....	394
5.2.1.	Konservatives Spektrum.....	394
5.2.2.	Liberales Spektrum.....	405
6.	Fazit.....	414
7.	Anhang.....	422
7.1.	Abkürzungen.....	422
7.2.	Personenverzeichnis (Auswahl).....	424
7.3.	Tabellen- und Grafikverzeichnis.....	428
7.4.	Quellenverzeichnis.....	437
7.4.1.	Gedruckte Quellen.....	437
7.4.2.	Ungedruckte Quellen.....	439
7.4.2.1.	Archiv für Christlich-demokratische Politik (ACDP).....	438
7.4.2.2.	Archiv des Liberalismus, Bestand LDP(D) (ADL).....	440
7.4.2.3.	Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv (SAPMO BArch).....	440
7.4.2.4.	Behörde des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU).....	441
7.4.2.5.	Pommersches Landesarchiv Greifswald.....	441
7.5.	Literaturverzeichnis.....	442

